

Mai 2013 (1)

Übersicht über Diagnose und Behandlung von Kopfschmerzen im Kindesalter - Auszug

Overview of diagnosis and management of paediatric headache. Part I: diagnosis

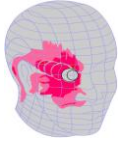
Aynur Özge, Cristiano Termine, Fabio Antonaci, Sophia Natriashvili, Vincenzo Guidetti, Çiçek Wöber-Bingöl Overview of diagnosis and management of paediatric headache. Part I: diagnosis. J Headache Pain (2011) 12:13–23

Clusterkopfschmerz-Syndrom

Das Clusterkopfschmerz-Syndrom stellt die schmerzhafteste der primären Kopfschmerzerkrankungen dar. Die Klinik des Syndroms ist gut bekannt. Die Erkrankung tritt typischerweise in der zweiten Lebensdekade auf und betrifft überwiegend Männer (M:F ~ 3,2:1), wobei jedoch eine recht breite Verteilung auftritt (1:1-6:1). Die Prävalenz im Kindesalter beträgt 0,1% und kann bereits im Alter von drei Jahren auftreten, wobei die Zahl der Kinder unterhalb von 10 Jahren dennoch relativ gering ist. Es ist aber auch schon ein möglicher Fall eines einjährigen Kleinkindes beschrieben. Da nur wenige Populations-Studien auch die Kinder berücksichtigten, existieren nur recht wenige Berichte zur Prävalenz und klinischen Eigenschaften von Kindern und Erwachsenen mit CKS.

Paroxysmale Hemikranie

Die paroxysmale Hemikranie (PH) ist eine seltene Kopfschmerzerkrankung mit einer Prävalenz von ca. 0,02%. Der Zeitpunkt des Erstauftretens liegt beim Erwachsenen in der Regel nach der dritten Lebensdekade. Es treten relative kurze, einseitige Schmerzattacken im supraorbitalen Bereich, sowie der Schläfe auf. Die Schmerzattacken dauern dabei etwa 2 – 45 Minuten und es können in der Regel 5-6 bis hin zu dreißig Attacken pro Tag auftreten.



Wie bei anderen trigemino-autonomen Kopfschmerzerkrankungen treten auch bei der PH autonome Begleitsymptome auf.

Eine sehr wichtige und eindeutige Schlüsselrolle bei der Diagnose spielt das ganz spezifische Ansprechen der Erkrankung auf Indomethacin. Es sind nur recht wenige Berichte über pädiatrische Fälle in der Literatur zu finden. Es sind indessen Fälle von dreijährigen Kindern beschrieben worden.

SUNCT-Syndrom

Das SUNCT-Syndrom (Shortlasting unilateral neuralgiform headache attacks with conjunctival injection and tearing) ist eine außergewöhnlich seltene Erkrankung im Kindesalter und es sind auch nur sehr wenige Fallberichte in der Literatur aufgeführt. Im Unterschied zur paroxysmalen Hemikranie reagiert das SUNCT-Syndrom nicht auf Indomethacin, zudem sind weder Sauerstoff noch nicht-steroidale Entzündungshemmer wirksam.
